

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Zur Gründung einer Gesellschaft m. b. H. wird zu einem nachweisbar lukrativen Verlagsunternehmen rühriger Teilhaber mit 50 000 M. gesucht.

Es wird eine zehnprozentige Verzinsung garantiert.

Angebote unter 2709 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

ETHISCHE GRUNDFRAGEN

I. TEIL:

DARSTELLUNG UND KRITISCHE WÜRDIGUNG DER MORALPHILOSOPHISCHEN SYSTEME DER GEGENWART
EIGENES MORALPRINZIP

II. TEIL:

RECHTFERTIGUNG DER FORDERUNG SITTlichen LEBENS

VON

DR. GUSTAV STÖRRING
ORD. PROFESSOR DER PHILOSOPHIE
AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

Gr. 8°.

= M 6. — =

Störings „Ethische Grundfragen“ bilden gewissermassen die Fortsetzung seiner im Jahre 1903 in meinem Verlage erschienenen „Moralphilosophischen Streitfragen, I. Teil“. Abnehmer sind Philosophen, vornehmlich Studierende der Philosophie und die Käufer früher erschienener Werke des Verfassers.

Bedingt kann ich nur noch ausnahmsweise liefern.

Leipzig, 7. August 1906.

Wilhelm Engelmann.

**Tucks Postkartenserie
Bonn a/Rh.**

erschien soeben in meinem Verlage.

6 hochkünstler. Ansichten

(Markt, Universität, Rheinbrücke, Münster, Poppelsdorfer Allee, Siebengebirge) mit histor. etc. Notizen auf d. Adressseite.

M —.60 ord., M —.36 bar.

Bestellzettel bitte zu benutzen!

Bonn.

Johs. Schergens.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

Es erschien soeben das

26.—30. Tausend

(Achte Auflage)

von dem epochemachenden Werkchen

Morgenstund hat Gold im Mund

Anleitung zum Frühaufstehen.

Eleg. brosch. 80 S ord.

Die ausserordentliche Absatzfähigkeit der Schrift ist durch die verkauften 25 000 Ex. bewiesen.

Bezugsbedingungen: 60 S no. u. 11/10, 55 S bar.

7/6 Ex. bar für M 3.—
1 Probe-Ex. bar 50 S.

Ich bitte, auf beiliegendem Verlangzettel zu bestellen.

Zürich (Leipzig, Thalstr. 15)

Th. Schröter, Verlag.

**Englischen Firmen
besonders empfohlen,**

da der nächste Kongress in London abgehalten wird.

In meinem Verlage erschien:

Bericht

über den

**1. Internationalen Kongress
für Schulhygiene**

Nürnberg, 4.—9. April 1904.

Herausgegeben vom

Generalsekretär Hofrat Dr. med. Paul Schubert,
Nürnberg, und dem Redaktionsausschuss.

4 starke Bände gr. 8°.

Preis M 40.— ord., M 30.— bar.

Abnehmer: Bibliotheken, Universitäten, Unterrichtsministerien, Stadtgemeinden, Schulbehörden, Schulverwaltungen, Schulmänner, Schulärzte, Vereine für Gesundheitspflege etc. etc.

Prospekte stehen zu Diensten.

Nürnberg, im Sommer 1906.

J. L. Schrag.

In meinem Verlage erschien soeben:

Hedwig.

Ein Roman aus dem Wasgau.

Von

August Becker.

= 4. u. 5. Doppelaufgabe. =

Preis geheftet M 2.50 ord., M 1.88 no., M 1.67 bar. Eleg. geb. M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.— bar.

11 Exemplare für M 22.40 bar.

Wie Jeremias Gotthelf das Berner Gebiet, wie Berthold Auerbach den Schwarzwald, Melchior Meyr den Ries, so hat August Becker sein Heimatland, die Pfalz, zum dauernden Besitztum unserer Nationalliteratur gemacht. Dabei sind es nicht allein die spannende Handlung, die schöne Erzählungsweise und formvollendete Sprache, die seinen Werken dauernde Bedeutung verliehen haben, sondern auch noch vor allem die wahrhaft klassische Schilderung der Schönheiten des Pfälzer Landes, wodurch sie dem Einheimischen wie dem Touristen, der dieselben durchwandert, eine Fülle von Belehrung und Anregung bieten.

Für „Hedwig“, diesen Roman aus dem Wasgau, „ein reifes Produkt edelster Heimatkunst“ ist jetzt, 40 Jahre nach dem Erscheinen, die Zeit gekommen, wie der rasche Absatz der letzten Auflage binnen Jahresfrist beweist.

Die „Strassburger Post“ schreibt:

„Der Roman will selber gelesen sein und wird es mit dem höchsten Genuss von dem, der einigermaßen mit der schönen Gegend und ihren treuherzigen Bewohnern vertraut ist, den mutet dann die „Hedwig“ an wie eine Verkörperung der Idee der Heimatliebe und Heimatsehnsucht.“
Pfälzische und elsässische Handlungen seien besonders auf das Buch aufmerksam gemacht.

Bei dieser Gelegenheit mache ich noch auf folgende Werke August Beckers aufmerksam und bitte, auf rotem Zettel zu verlangen:

Die Nonnensusel. Ein Bauernroman aus dem Pfälzer Wasgau. 2. Aufl. Eleg. geb. M 4.— ord., M 3.— no., M 2 80 bar.

Ein Weihnachtsbuch. Gottlieb Gutfreunds (Pseudonym für A. Becker) Adventbilder, Weihnachtsgeschichten und Wintermärchen. (Nur erschienen 1906.) Eleg. geb. M 2.50 ord., M 1.85 no., M 1.70 bar.

Des Rabbi Vermächtnis. Roman in 3 Abteilungen. Neue unverkürzte billige Ausgabe. In 3 eleg. Geschenkbänden M 8.— ord., M 6.— no., M 5.50 bar.

Mignons Eiertanz. Eine Adventgeschichte. 2 Teile in 1 Band geb. M 2.25 ord., M 1.50 bar.

Hochachtungsvoll

Eugen Crusius Verlag in Kaiserslautern.